

TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN

von ARTHUR MILLER

Inszenierung: PETER M. PREISLER

Premiere: 21. September 2021

Weitere Spieltage:

Do. – Sa., 23. bis 25.9.2021 jeweils um 19.30 Uhr

So., 26.9.2021 um 17.00 Uhr // Di., 28.9.2021 um 19.30 Uhr

Do. – Sa., 30.9. bis 2.10.2021 jeweils um 19.30 Uhr

Der kleine Angestellte Willy Loman ist verunsichert. Am Ende eines fleißigen Arbeitslebens als Handlungsreisender scheint sein ewiger Traum sich zu verflüchtigen: Der Traum, erfolgreich und auf etwas Stolz sein zu können. Der Traum von Anerkennung und einer glücklichen Familie. Sein kleiner Traum vom Mittelstandsleben. Denn Loman wird in seiner Firma wegrationalisiert. Sein Sohn Biff rebelliert gegen die hochgesteckten Pläne, die sein Vater für ihn hat. Sein anderer Sohn Happy fühlt sich ungeliebt und unbeachtet. Seine Frau verbraucht sich bei dem Versuch, die Familie ökonomisch und emotional in der Balance zu halten. Als es finanziell immer enger wird, muss sich Loman seiner Lebenslüge stellen. Arthur Millers moderner Klassiker ist nach wie vor eine relevante, tiefgreifende Systemkritik, die sogar noch an Aktualität gewonnen hat, weil sie vom Zerfall und den Abstiegsängsten der Mittelschicht erzählt, vom Ende der Versprechungen vom „guten Leben für alle Tüchtigen und Anständigen“. Gleichzeitig zeichnet der Pulitzerpreisträger Miller zutiefst menschliche Psychogramme einer Familie, die sich voneinander immer weiter entfernt.

Bühne: Marcus Ganser

Kostüm: Sigrid Dreger

Musik: Fritz Rainer

Maske: Gerda Fischer

Mit: KATHARINA SCHMIRL, SUSANN B. WINTER, RAIMUND BRANDNER,
THOMAS KAMPER, MAX KOLODEJ, REGIS MAINKA, THOMAS MARCHART,
PHILIPP STIX, MICHAEL WERNER